

Tu biSchwat - ein ganz besonderer Feiertag

Das neue Jahr der Bäume, das als *Tu-bi-Schwat* - 15. Schwat im jüdischen Kalender bekannt ist, ist sehr beliebt in der jüdischen Welt. Es ist ideologisch mit dem Land Israel verbunden und findet im Januar oder Anfang Februar statt. Zu dieser Zeit ist das kalte Wetter in Israel schon fast vorbei und als Hauptteil des *Tu-bi-Schwat* im Land ist ein Einpflanzen der neuen Bäume. Die Juden in den Ländern der europäischen Diaspora würden allerdings die Bäume in der Mitte des Winters unwahrscheinlich einpflanzen. Folgend der Tradition der jüdischen Mystiker des Mittelalters, die eine starke Nostalgie für das verlorene Heimat Israel hatten, organisieren die Juden in der Diaspora ein festliches Abendessen, *Seder Tu-bi-Schwat*. Traditionell sind die sieben Pflanzarten Israels und die symbolischen Früchte auf dem Tisch serviert. Während des *Seders* lesen die Teilnehmer die biblischen Texte, zahlreiche rabbinischen Erzählungen und singen die Lieder, die die Liebe für Erez Israel ausdrücken.

Abschied vom Winter und Erwartung auf den Frühling symbolisiert auch eine Wiedergeburt der Natur. Die jüdische Tradition vergleicht es mit einem Erwachen von Passivität und Gleichgültigkeit im Leben. Die jüdischen Weisen rufen die Menschen zur aktiven Position im Leben auf, Stärkung der Güte und Bekämpfung der Böse. Nun so kann man eine sichere Zukunft für die nächsten Generationen schaffen und die Liebe und Harmonie in der Welt bringen, wie es im *Midrasch Kohelet Rabba* geschrieben steht: „Und Gott sagte dem ersten Menschen: Siehe mal, wie schön ist meine Schöpfung! Die ganze Welt habe ich dir zuliebe gemacht. Verdirb und zerstöre sie nicht, denn es gibt niemand, um sie wieder gut zu machen.“

Новый Год Деревьев, который известен в еврейской традиции как *Ту би-Шват*, очень любим в еврейском мире. Этот праздник идеологически связан с Землёй Израиля и обычно выпадает на начало февраля. К этому времени зима в Израиле уже уступает место весне, и основным элементом празднования в Эрец Исраэль является высадка новых саженцев. В странах европейской диаспоры вряд ли кому-то придёт в голову сажать деревья в разгар зимы. Следуя традиции еврейских мистиков, которые испытывали глубокую эмоциональную связь с утерянной родиной, евреи диаспоры устраивают праздничную трапезу *Сэдэр Ту би-Шват*. В течение Сэдэра читают библейские, раввинские и поэтические тексты, а стол украшают фруктами, которые символизируют связь народа с Землёй Израиля.

Прощание с зимой и ожидание весны символизируют также пробуждение природы к жизни. Еврейская традиция сравнивает это с отказом от пассивности и безразличия. Еврейские мудрецы призывают нас к активной позиции в жизни, к укреплению добра и борьбе со злом. Только так мы можем обеспечить будущее следующим поколениям, мир, полный гармонии и любви, как это написано в *Мидраш Кохэлет Рабба*: И Господь сказал первому человеку: «Посмотри, как прекрасен мир, созданный мной! Движимый любовью, я подарил его тебе. Не испортить и не разрушить его, ведь нет никого, кто сможет это после тебя исправить.»

Rabbinerin Natalia Verzhbovska

Veränderungen in der Jüdischen Kultusgemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

unser langjähriger Hausmeister, **Herr Igor Kolmakov**, ist zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Dafür wünschen wir ihm viel Glück und weiterhin allerbeste Gesundheit.

Am **Freitagabend, dem 13. Januar 2023** geben wir nach dem Familien-Kabbalat Schabbat, der bereits um **18.00 Uhr** beginnt einen Kiddusch für Herrn Kolmakov und damit jedem die Gelegenheit sich persönlich von ihm zu verabschieden.

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und Wegbegleiter:innen!

Herr Igor Kamburg wird ab dem 1. Januar 2023 eine Vollzeitstelle in der Gemeinde beginnen und die Hausmeisterstelle und die Pflege des Friedhofs übernehmen sowie bei Bedarf Herrn Alex Egorov bei der Sicherheit unterstützen.

Alles Gute lieber Igor!

Nachdem das Gemeindebüro mehr als 20 Jahre im Ehrenamt geführt wurde werden wir ab dem 1. Januar 2023 **Frau Judith Bartneck** als Assistentin des Vorstandes mit einer halben Stelle beschäftigen. Wir freuen uns auf diese großartige Entlastung und wünschen Frau Bartneck für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Glück und ein vertrauensvolles Miteinander.

Dорогие члены общины,

наш давний сотрудник, **г-н Игорь Колмаков**, в конце 2022 года ушел на заслуженную пенсию. Желаем ему удачи в крепкого здоровья.

В пятницу вечером, **13 января 2023 года**, после семейного Каббалат-Шаббат, который начнется в **18.00 часов**, в начале Киддуша мы еще раз поблагодарим г-на Колмакова.

Приглашаем всех членов общины и членов их семей!

1-го января 2023 года начинает свою рабочую деятельность в общине **г-н Игорь Камбург**. В его обязанности входит поддержание порядка в общине и на кладбище, а также, при необходимости, помощь г-ну Егорову в вопросах безопасности.

Желаем тебе всего наилучшего, дорогой Игорь!

Работа бюро нашей общины на протяжении более 20 лет проводилась на добровольной основе. С 1 января 2023 года г-жа Юдит Бартнек будет работать (неполный рабочий день) в качестве ассистента правления. Мы желаем госпоже Бартнек удачи и успешного сотрудничества в выполнении этой ответственной задачи.

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Judith Leah Bartneck und ich werde ab Januar als Assistentin des Vorstandes in der Gemeinde arbeiten. Zuvor habe ich im Master Geschichtswissenschaften an der Universität Bielefeld studiert. Einige kennen mich vielleicht bereits durch das Kinder- und Jugendzentrum AVIV, das ich seit Oktober 2022 ehrenamtlich leite, und durch die gemeinsamen Aktivitäten mit dem Familienzentrum JACHAD.



Дорогие члены общины,

меня зовут Юдит Леа Бартнек, и с января 2023 года я начинаю свою работу в качестве ассистента правления общины. До этого я изучала историю на степень магистра в Билефельдском университете. Некоторые, возможно, уже знают меня по детско-юношескому центру AVIV, которым я руковожу на общественных началах с октября 2022 года, и по совместной деятельности с семейным центром JACHAD.

Ich freue mich, mich zukünftig noch stärker in die Gemeinde einbringen zu können. Bei Fragen oder Anregungen kommen Sie gern auf mich zu.

Я рада возможности принимать более активное участие в жизни общины в будущем. Если у вас есть какие-либо вопросы или предложения, пожалуйста, не стесняйтесь обращаться ко мне.

Kultusgeldverpflichtung

Alle Gemeindemitglieder, die ALG II bzw. Bürgergeld, Grundsicherung oder eine sehr kleine Rente beziehen, möchten wir daran erinnern, dass eine pünktliche Zahlung des Kultusgeldes in Höhe von 4 € pro Monat ab dem Alter von 18 Jahren, unsere Gemeindearbeit stützt und ermöglicht.

Alle anderen bezahlen über ihre Lohn- oder Gehaltsabrechnung Kultussteuer. Dies gilt auch für diejenigen, die eine steuerpflichtige Rente beziehen.

Оплата членских взносов обязательна

Напоминаем всем, получающим социальное пособие (любого типа) от государства или небольшую пенсию, что своевременная оплата членских взносов в размере 4 евро в месяц обязательна для всех членов общины старше 18 лет. Это поддерживает нашу общину и позволяет вести успешную работу.

Все остальные члены общины платят религиозный налог из своей зарплаты. Это касается и тех, кто получает налогооблагаемую пенсию.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Gemeinde, die im Januar und Februar Geburtstag haben und wünschen Mazal tov bis 120!

Поздравляем всех членов общины, их родных и друзей общины, имеющих день рождения в январе и феврале! Мазал тов до 120!

„Nie Schweigen“ – das Vermächtnis von Esther Bejarano **Lesung mit Brigitte Grothum**

Dienstag, 31. Januar 2023, 19.00 Uhr

Synagoge Beit Tikwa der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld
Detmolder Straße 107 - 33604 Bielefeld

Bis zuletzt suchte die deutsche Jüdin Esther Bejarano den Dialog mit Jugendlichen. Sie berichtete offen von ihren persönlichen Erfahrungen und Bedrohungen und beantwortete deren Fragen zur Verfolgung der Juden während der Nazidiktatur.

Das bewegende letzte Interview mit Esther Bejarano ist vor einigen Wochen als Buch erschienen, es ist ein Aufruf: Es darf keinen Hass geben zwischen Völkern, zwischen Menschen – keine Intoleranz und keine Fremdenfeindlichkeit, keinen Antisemitismus und keinen Rassismus. Esther Bejaranos Vermächtnis: eine Botschaft an die Jugend. Weil sie im Mädchenorchester von Auschwitz Akkordeon spielte, überlebte sie das Konzentrationslager. Zwei Jahre war sie anschließend Zwangsarbeiterin im KZ Ravensbrück. Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs gelang ihr bei einem Todesmarsch die Flucht. Später wanderte sie nach Palästina aus und kehrte 1960 nach Deutschland zurück.

Als sie die Nazis wieder demonstrieren sah, begann sie, sich gegen den Rechtsextremismus zu engagieren. Zusammen mit ihrem Sohn Joram und ihrer Tochter Edna sang sie jüdische und antifaschistische Lieder und begleitete die Kölner Hip-Hop-Band Microphone Mafia auf Konzertreisen.

Esther Bejarano starb 2021 mit 96 Jahren. Ihr größter Wunsch war es, dass sich viele Menschen finden, die die Erinnerung an das Grauen der Nazizeit lebendig halten und sich entschieden gegen jede Form von Fremdenfeindlichkeit stellen – mit diesem Buch trägt sie über ihren Tod hinaus dazu bei!

Im Nachgang zur Lesung findet eine Diskussion über Antisemitismus und die Schrecken der Shoah mit namenhaften Persönlichkeiten statt.

Eintritt: 21,50 €

Vorverkauf online www.eventbrite.de

Einlass ab 18.30 Uhr

Sofer Bernard Benarroch in der Jüdischen Kultusgemeinde

Mittwoch, 22. Februar 2023 um 19.00 Uhr

Synagoge Beit Tikwa der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld
Detmolder Straße 107 - 33604 Bielefeld

304 805 Buchstaben, 79 976 Worte, 5844 Verse: so viel muss ein Sofer wie Bernard Benarroch aus London mit Gänsekiel auf Pergament schreiben, um eine Torarolle herzustellen. Was er fertigt, ist mehr als bloße Handarbeit, es ist ein sakraler Akt.

Herrn Benarroch lädt am Mittwoch, 22. Februar 2023 um 19.00 Uhr ein, um zu erklären und zu zeigen, was die Arbeit eines Sofers (Toraschreibers) ist.

Einlass: ab 18.30 Uhr

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

304 805 букв, 79 976 слов, 5 844 строф: столько должен написать на пергаменте гусиным пером софер, как, например, Бернар Бенаррох из Лондона, чтобы получился свиток Торы. То, что он создает — это больше, чем просто ручная работа, это священный акт.

Г-н Бенаррох приглашает в среду, 22 февраля 2023 г., в 19:00 часов всех интересующихся, чтобы объяснить и показать, что такое работа софера (переписчика Торы).

Вход: с 18:30 ч.

Мы будем благодарны за ваши пожертвования.



Familienseite



Liebe Kinder und Jugendlichen,

am 28.01.2023 wollen wir nach Schabbat-Ausgang von 18:30-20:30 Uhr mit euch Bowling spielen gehen. Um ausreichend Bahnen reservieren zu können, benötigen wir bis **spätestens 20.01.2023** eure Anmeldung. Ihr könnt euch per Mail (JuZe@juedische-gemeinde-bielefeld.de), per DM bei Instagram ([aviv_bielefeld](https://www.instagram.com/aviv_bielefeld)) oder persönlich bei uns (Judith, luzefa oder Ilja) anmelden. Dann erhaltet ihr anschließend auch alle genauen Infos, wo wir uns treffen. Wir freuen uns auf euch!

Das AVIV-Team

Дорогие дети и подростки,

28 января 2023 года мы хотим после окончания шаббата сходить поиграть в боулинг с **18.30 - 20.30 ч.**

Для регистрации необходимого количества дорожек мы должны знать количество желающих принять участие в мероприятии. Мы просим всех **до 20 января 2023 года зарегистрироваться**. Это можно сделать по эл. почте (JuZe@juedische-gemeinde-bielefeld.de), через Instagram ([aviv_bielefeld](https://www.instagram.com/aviv_bielefeld)) или связавшись с нами (Юдит, Юзефа или Илья) лично.

После этого вы получите дополнительную информацию о месте и времени встречи.

С нетерпением ждем встречи с вами!

**Nächste
Veranstaltungen:**

**28. Januar,
18.30 bis 20.30 Uhr**